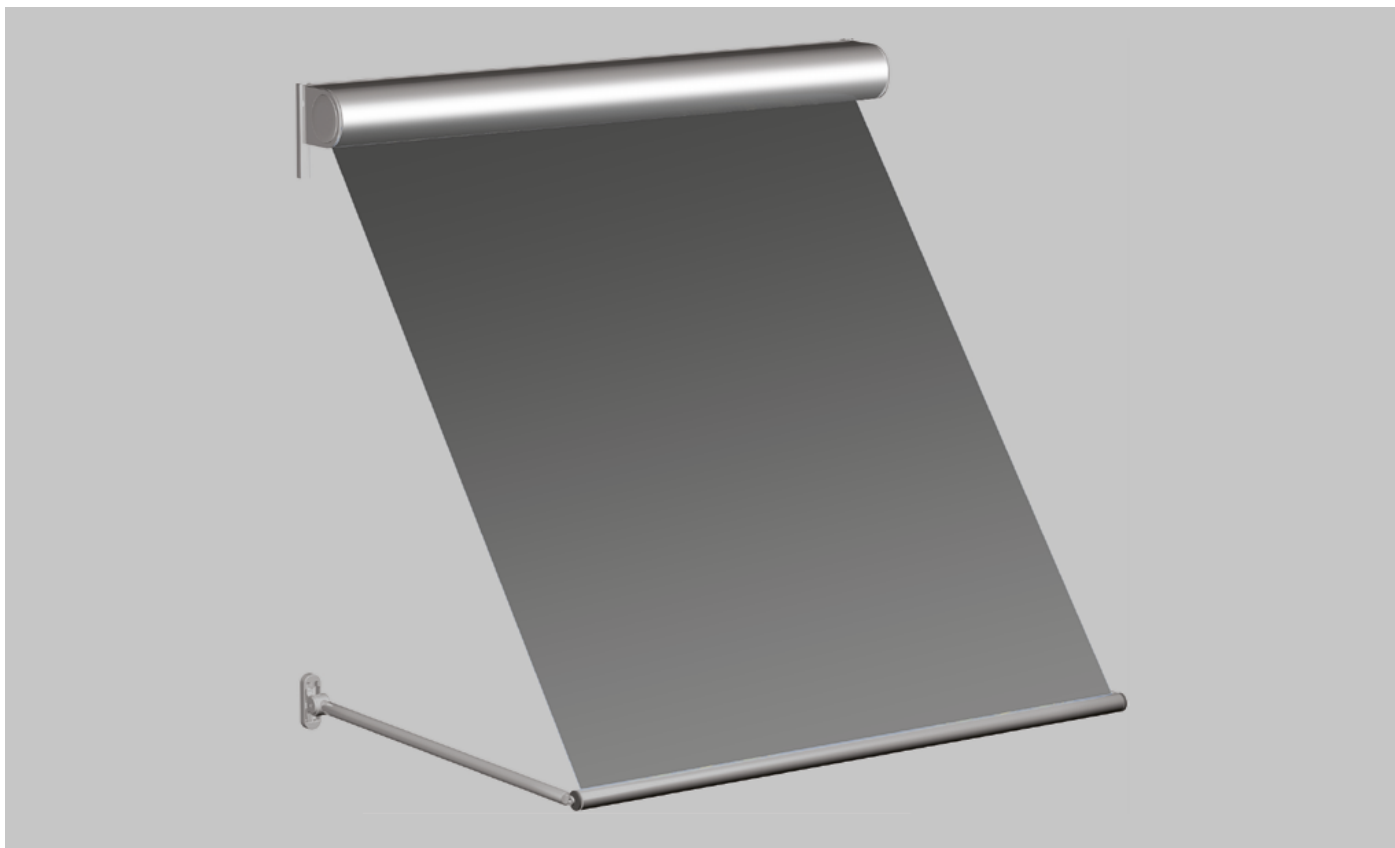


FALLARMMARKISE



Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem neuen VALETTA - Produkt. Sie haben sich für ein qualitativ hochwertiges Produkt aus Österreich entschieden. Wir bitten Sie, den Inhalt der Montageanleitung sorgfältig zu lesen und aufzubewahren und müssen bei einem eventuellen Verkauf der Fenstermarkise an den neuen Besitzer weitergereicht werden.

Diese Montageanleitung vervollständigt den Verwendungszweck der Fenstermarkise mit den Informationen zur Montage und der Verwendung.

Die Bedienungsanleitung muss vor ersten Benutzung gelesen werden. Für die Sicherheit von Personen ist es wichtig, diese Anweisungen zu befolgen. Schäden, die durch Nichtbeachtung der Bedienungs- und Wartungsanleitung entstehen, unterliegen nicht der Gewährleistung. Die Haftung für Folgeschäden an Elementen aller Art und Personen ist ausgeschlossen.

WICHTIGE MONTAGEHINWEISE UNBEDINGT BEACHTEN!

Es sind alle mitgelieferten Konsolen zu verwenden, ebenso müssen die Konsolen mit allen Befestigungspunkten montiert werden. Die Auszugskräfte sind zu beachten. Damit die von uns genannte Windwiderstandsklasse Gültigkeit hat, muss das Befestigungsmittel vom Monteur auf den vorhandenen Untergrund abgestimmt werden.

EINE REGELMÄSSIGE WARTUNG UND PFLEGE ERHÖHT DIE LEBENSDAUER DER BESCHATTUNG!**WARTUNG:**

Überprüfen Sie das Produkt und die Bedienelemente regelmäßig auf Verschleiß oder Beschädigung. Lassen Sie verschlissene oder beschädigte Teile bei Inspektionen oder Wartungsarbeiten rechtzeitig und nur vom Fachbetrieb ersetzen bzw. reparieren. Benutzen Sie die Beschattung nicht, wenn eine Reparatur erforderlich ist. Wenden Sie sich an den Fachbetrieb.

PFLEGE:

Um eine lange Lebensdauer zu gewährleisten, empfehlen wir Ihnen die Oberflächen regelmäßig zu reinigen. Die Verwendung von ätzenden oder aggressiven, scheuernden Reinigungsmitteln kann die Oberfläche zerstören. Die Oberflächen sollten mit sauberem Wasser gereinigt werden. Verwenden Sie einen weichen Schwamm und sauberes Wasser. Entfernen Sie Schmutz oder Gegenstände bei beweglichen Teilen. Setzen Sie die Beschattung nicht über längere Zeit Baufeuchte aus. Insbesondere aggressives Schwitzwasser durch Fertigputz oder Anstrichmittel können zu Korrosionsschäden im Antrieb oder bei den Bedienungselementen führen.

ALLGEMEINE HINWEISE

Mit Herausgabe dieser Unterlagen/Version verlieren alle früheren entsprechenden Unterlagen ihre Gültigkeit. Die Anleitung, Zeichnungen und die Dokumentation sind vollständiges Eigentum von der Firma VALETTA Sonnenschutztechnik GmbH und dürfen weder teilweise oder ganz kopiert oder reproduziert werden. Technische Änderungen und Druckfehler sind vorbehalten. Es gelten ausnahmslos die Verkaufs- und Lieferbedingungen von VALETTA Sonnenschutztechnik GmbH. (Aktuelle Fassung unter www.valetta.at)

FRAGEN

Sollten noch Fragen zur Montage oder der Bedienung dieses Produktes haben, kontaktieren Sie bitte Ihren autorisierten VALETTA Fachhändler.

FÜR VALETTA BESCHATTUNG

1. LESEN DER MONTAGE- UND BEDIENUNGSANLEITUNGEN

Die Montage- und Bedienungsanleitungen müssen vor der Montage gelesen und beachtet werden.

Eine Nichtbeachtung entbindet den Hersteller von seiner Haftungspflicht.

1.1 SICHERHEITS- UND WARNHINWEISE FÜR MONTAGEANLEITUNGEN

Sicherheitshinweise sind an verschiedenen Stellen im Text zu finden. Sie sind verschiedenen Symbolen und einem Hinweistext gekennzeichnet:

**WICHTIGER SICHERHEITSHINWEIS:**

Mit diesem Warndreieck sind Hinweise gekennzeichnet, die für die Funktion des Produktes wichtig sind und die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen können.

**WICHTIGER SICHERHEITSHINWEIS:**

Mit diesem Warndreieck sind Hinweise gekennzeichnet, die Gefahren durch Stromschlag beschreiben, welche zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen können.

1.2 QUALIFIKATION

Die Montageanleitung richtet sich ausschließlich an den qualifizierten Monteur, der über versierte Kenntnisse in folgenden Bereichen verfügt:

- Arbeitsschutz, Betriebssicherheit und Unfallverhütungsvorschriften
- Umgang mit Leitern und Gerüsten
- Handhabung und Transport von langen, schweren Bauteilen
- Umgang mit Werkzeugen und Maschinen
- Einbringung von Befestigungsmitteln
- Beurteilung der Bausubstanz
- Inbetriebnahme und Betrieb des Produktes



Wird über eine dieser Qualifikationen nicht verfügt, muss ein fachkundiges Montageunternehmen mit der Montage des Produktes beauftragt werden.

ELEKTROARBEITEN:

Die elektronische Festinstallation muss gemäß ÖNORM EN 50110 bzw. VDE 100 durch eine zugelassene Elektrofachkraft erfolgen. Die beigelegten Installationshinweise der mitgelieferten Elektrogeräte sind hierbei zu beachten.

1.3 WARENANNAHME

Die Lieferung muss sofort nach Erhalt auf Transportschäden überprüft werden. Außerdem muss der Inhalt der Sendung mit dem Lieferschein verglichen werden.

1.4 TRANSPORT

Die zulässigen Achslasten und das zulässige Gesamtgewicht für das Transportmittel dürfen nicht überschritten werden. Durch Zuladung kann sich das Fahrverhalten des Fahrzeugs ändern.

Das Transportgut ist sachgerecht und sicher zu befestigen. Auf Dachträgern muss zusätzlich durch einen über die Stirnseite gelegten Zurrort oder Netz (sog. Kopflasching) ein Herausrutschen der Beschattung aus dem Überkarton sicher verhindert werden. Die Verpackung der Beschattung ist vor Nässe zu schützen. Eine aufgeweichte Verpackung kann sich lösen und zu Unfällen führen. Die zum Zwecke der Wareneingangskontrolle geöffnete Verpackung muss für den Weitertransport wieder sachgerecht verschlossen werden.

Die Beschattung ist nach dem Abladen seitenrichtig zum Montageort zu transportieren, so dass diese nicht mehr unter engen Platzverhältnissen gedreht werden muss. Der Hinweis auf dem Beschattungskarton mit Lage- oder Seitenangabe ist zu beachten.

1.5 HOCHZIEHEN MIT SEILEN

Muss die Beschattungsanlage in einen höheren Bereich mit Hilfe von Seilen hochgezogen werden, so ist die Beschattung:

- aus der Verpackung zu nehmen,
- mit den Zugseilen so zu verbinden, dass diese nicht herausrutschen kann,
- in waagrechter Lage gleichmäßig hoch zu ziehen.

Entsprechendes gilt auch für die Demontage einer Beschattung.

Bei einer Absturzhöhe über 2 m muss die Absturzgefahr durch geeignete Schutzmassnahmen wie standsichere Wehren oder Sicherheitsgeschirre ausgeschlossen werden.

1.6 MONTAGEKONSOLEN

Vor Beginn der Montage ist zu prüfen,

- ob die gelieferten Montagekonsolen in Art und Anzahl mit der Bestellung übereinstimmen,
- ob die bei der Bestellung gemachten Angaben über den Befestigungsuntergrund mit dem sächlich vorgefundenen Befestigungsuntergrund übereinstimmen.

Sollten hierbei Abweichungen festgestellt werden welche die Sicherheit beeinträchtigen, so darf die Montage nicht durchgeführt werden.

ACHTUNG:

Auslieferung ohne Befestigungsmaterial (Zubehör). Das Befestigungsmaterial muss vom Monteur mit dem vorhandenen Montageuntergrund abgestimmt werden. Bei Verwendung des evtl. mitbestellten Befestigungsmaterials übernehmen wir nicht gleichzeitig auch die Haftung für eine fachgerechte Montage. Allein der Monteur haftet dafür, dass das Befestigungsmaterial für das jeweilige Mauerwerk geeignet ist und dass die Montage fachgerecht ausgeführt wird. Die jeweiligen Montagehinweise der Dübelhersteller sind unbedingt zu beachten!

FÜR VALETTA BESCHATTUNG

1.7 BEFESTIGUNGSMITTEL

 Die Beschattung erfüllt die Anforderungen der im CE-Konformitätszeichen angegebenen Windwiderstandsklasse (siehe Bedienungsanleitung). Im montierten Zustand erfüllt sie diese Anforderungen nur wenn

- die Beschattung mit der vom Hersteller empfohlenen Art und Anzahl von Konsolen montiert ist und
- die Beschattung unter Berücksichtigung der ovm Hersteller angegebenen Dübelauszugskräfte montiert ist und
- bei der Montage die Hinweise des Herstellers der verwendeten Dübel beachtet wurden.

Beispiel eines CE-Konformitätszeichens in den Begleitdokumenten:



CE-Konformitätszeichen, bestehend aus dem in der Richtlinie 93/68/EWG festgelegten CE-Zeichen

Name oder Identifizierungscode und die eingetragene Anschrift des Herstellers.

Die letzten beiden Ziffern des Jahres, in dem das CE-Zeichen aufgebracht wurde.

*Nummer der Europäischen Norm
Beschreibung des Produktes und Informationen über die durch Bestimmung geregelten Kenndaten. Windwiderstandsklasse*

1.8 AUFSTIEGSHILFEN

 Aufstiegshilfen dürfen nicht an der Beschattung angelehnt oder befestigt werden. Sie müssen einen festen Stand haben und genügend Halt bieten. Verwenden sie nur Aufstiegshilfen welche eine ausreichend hohe Tragkraft haben.

1.9 ABSTURZSICHERUNG

 Bei Arbeiten in größeren Höhen (>2m) besteht Absturzgefahr. Es sind geeignete Absturzsicherungen zu nutzen. Glasflächen, Lichtbänder und andere nicht durchbruchssichere Flächen dürfen nicht als Standplatz dienen. In solchen Fällen sind Lastverteilungsplatten zu verwenden. Treffen sie Schutzmaßnahmen wie Absperrung des Bereiches unterhalb ihrer Montagestelle, um Verletzungen unbeteiligter Personen zu verhindern.

1.10 PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

 Beim Bohren der Dübellöcher tragen sie zum Schutz ihrer Augen vor Splitter eine Schutzbrille.

1.11 ENERGIELEITUNGEN

 Vergewissern sie sich vor Beginn, dass im Bereich der Bohrung kein Strom - oder Gasleitungen verlaufen.

1.12 ELEKTROANSCHLUSS

 Die Beschattung darf nur angeschlossen werden, wenn die Angaben des Elektroantriebes mit der Stromquelle übereinstimmen. Die Daten des Elektroantriebes entnehmen sie bitte der beiliegenden Montageanleitung. Die beigefügten Montagehinweise der mitgelieferten elektrischen Komponenten sind unbedingt zu beachten.

1.13 TEILMONTIERTE MARKISEN

 Bei wertsseitig teilmontierten Beschattungen - z.B. gekoppelte Anlagen ohne Tuch - sind die unter Federspannung stehenden Teile (siehe Kennzeichnung am Produkt) gegen unbeabsichtigtes Öffnen gesichert. Diese Sicherung darf erst nach der kompletten Montage entfernt werden.

Es besteht eine hohe Verletzungsgefahr durch die unter Federspannung stehenden gekennzeichneten Beschattungsteile.

1.14 BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

 Beschattungen dürfen nur für ihren in der Bedienungsanleitung definierten Verwendungszweck eingesetzt werden. Veränderungen, wie An- und Umbauten, die nicht vom Hersteller vorgesehen sind, dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Herstellers vorgenommen werden.

Zusätzliche Belastungen der Beschattung durch angehängte Gegenstände oder druck Seilabspannungen können zu Beschädigungen oder zum Absturz der Beschattung führen und sind daher nicht zulässig.

1.15 UNKONTROLLIERTE BEDIENUNG

 Bei Arbeiten im Fahrbereich der Beschattung muss die automatische Steuerung ausgeschaltet werden. Es besteht Quetsch- und Absturzgefahr.

Zusätzlich muss sichergestellt sein, dass die Anlage nicht unbeabsichtigt manuell bedient werden kann. Hierzu ist die Stromzufuhr zu unterbrechen, z.B. die Sicherung auszuschalten oder die Steckerkupplung am Motor zu trennen. Ebenso muss bei manueller Bedienung die Bedienkurbel ausgehängt und sicher verwahrt werden.

Werden Beschattungen von mehreren Nutzern betrieben, muss eine vorrangig schaltende Verriegelungsvorrichtung (kontrollierte Stromunterbrechung von außen) installiert werden, die jegliches Ein- und Ausfahren der Beschattung unmöglich macht.

FÜR VALETTA BESCHATTUNG

1.16 PROBELAUF



Beim ersten Ausfahren darf sich niemand im Fahrbereich oder unter der Markise befinden. Die Befestigungsmittel und Konsolen sind nach dem ersten Ausfahren einer optischen Kontrolle zu unterziehen.

Für Probelläufe niemals Automatiksteuerungen oder Schalter benutzen, bei denen die Markise nicht im Blickfeld des Bedieners liegt (Gefahr des unbeabsichtigten Anlaufes). Die Benutzung eines Probekabels zum Motoranschluss wird empfohlen.

Die beiliegende Montage- und Einstellanleitungen des Motor-, Schalter- und Steuerungsherstellers sind zu beachten.

1.17 QUETSCH- UND SCHERBEREICHE



Es bestehen Quetsch- und Scherbereiche zwischen Ausfallprofil und Hülse/Kassette bzw. Abdeckungen und im Bereich der Gelenkarme, sowie sich begegnenden Profilen. Kleidungsstücke bzw. Körperteile können von der Anlage erfasst und mit eingezogen werden!

Wird die Beschattung in einer Höhe unter 2.5 Meter über zugänglichen Verkehrswegen montiert, so darf die Beschattung nur durch einen Tastschalter mit Sicht auf die sich bewegenden Teile betätigt werden. Elektrische Steuerungen, Funkantriebe mit Rastschaltern, Rastschalter usw. sind in diesem Fall nicht zulässig.

Der Tastschalter muss in Sichtweite des Ausfallprofils, aber von den beweglichen Teilen entfernt, in einer Höhe von vorzugsweise 1,3 Meter angebracht werden (nationale Bestimmung hinsichtlich behinderter Personen sind zu beachten).

1.5 ÜBERGABE



Alle Bedienungsanleitungen, sowie die Montage- und Einstellanleitungen der Motor-, Schalter- und Steuerungshersteller sind mit einer Einweisung dem Nutzer zu übergeben. Er ist umfassend über die Sicherheits- und Nutzungshinweise der Beschattung aufzuklären. Bei Nichtbeachtung und Fehlbedienung kann es zu Schäden an der Beschattung und zu Unfällen kommen.

Die Anleitungen sind vom Kunden aufzubewahren und müssen bei einem eventuellen Verkauf der Beschattung an den neuen Besitzer weitergereicht werden.

Nach Kenntnis der örtlichen Gegebenheiten und erfolgter Montage erklärt das Montageunternehmen dem Nutzer, ob die vom Hersteller angegebene Windwiderstandsklasse im montierten Zustand erreicht wurde. Wenn nicht, muss das Montageunternehmen die tatsächlich erreichte Windwiderstandsklasse dokumentieren.



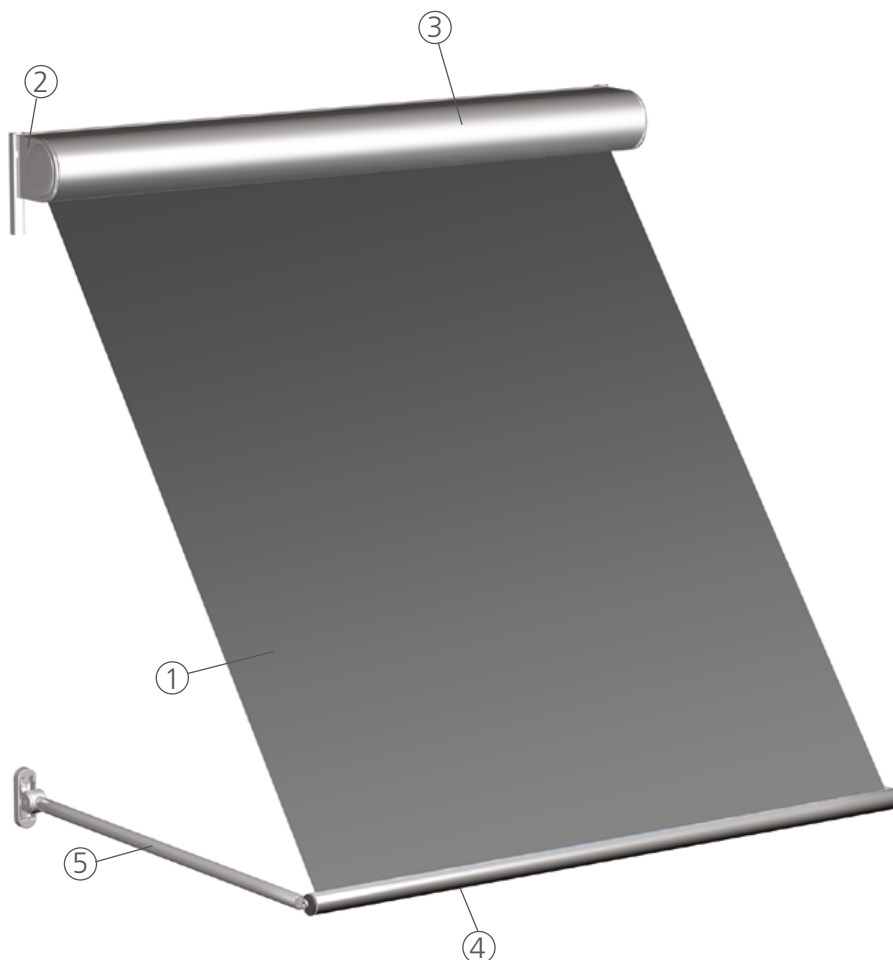
Automatische Steuerungen sind auf diesen Wert einzustellen.

EMPFEHLUNG:

Lassen sie sich als Monteur die korrekte Ausführung der Montage und der Beschattung die Montagezeit und das Abnahmegespräch inkl. der Aufklärung zu den Sicherheitshinweisen schriftlich bestätigen.

FALLARMMARKISE

- ① Markisentuch
- ② Seitenlager
- ③ Abdeckung
- ④ Fallrohr
- ⑤ Fallarm
- ⑥ Bedienkurbel innen



Vor der Montage bitte die Elemente auf Vollständigkeit und evtl. Beschädigungen überprüfen!

Reklamationen, die uns nach der Montage angezeigt werden, erkennen wir nicht an.

Alle Befestigungsteile sind bereits vorgerichtet bzw. montiert. Die Entscheidung, welches Befestigungsmaterial zum Einsatz kommt, ist abhängig von der Bausubstanz und muß von dem jeweiligen Monteur vor Ort getroffen werden.

ÜBERPRÜFUNG DER UNTERKONSTRUKTION:

Wichtig ist, dass die Fensterrahmen-Fassadenkonstruktion vor der Montage auf ihre statischen Eigenschaften überprüft wird. Zusätzlich muss gewährleistet sein, dass die Befestigungsschrauben direkt mit der tragenden Konstruktion verschraubt werden und auch bei Windbelastung keine Verbindung zur Glasleiste besteht, da es sonst zu Spannungsrissen innerhalb der Glasabdeckung kommen kann. Im Zweifelsfall sollte mit dem Hersteller der Fensterkonstruktion Rücksprache genommen werden.

BEDIENUNGSHINWEIS:

Eine Fenstermarkise ist ein Sonnenschutz, kein Allwetterschutz.

Sie ist bei aufkommenden Wind oder Sturm einzufahren, ebenso bei Regen und Schnee. Ist die Fassadenmarkise mit einer automatischen Steuerung (z.B. Wind und Sonnenwächter) ausgerüstet, muß diese den Winter über abgeschaltet werden (Vereisungsgefahr).

BITTE UNTERWEISEN SIE IHREN KUNDEN:

VALETTA Fenstermarkisen sind wartungsfrei, sollten Störungen auftreten ist der Fachhandel zu benachrichtigen.

BENÖTIGTES WERKZEUG:

- Innensechskantschlüssel SW 3/4/5
- Gabelschlüssel SW 8/13
- Kreuzschlitzschraubendreher Nr. 2
- Seitenschneider
- Metallsäge
- Bohrmaschine
- Wasserwaage
- Maßband / Bleistift / Messer
- Universal Einstellkabel SOMFY (bei Motor)

ACHTUNG:

Für Motoreinstellungen bitte beiliegende Einstellanleitung für el. Antriebe beachten!

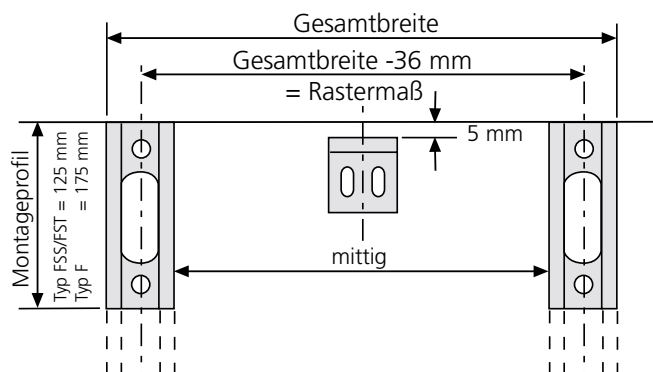
FALLARMMARKISE

1. MONTAGEART WAND

ANBRINGEN DER MONTAGEPROFILE / FÜHRUNGSSCHIENEN

Ab Anlagenbreiten über 240 cm wird mittig ein zusätzlicher Abstützwinkel montiert.

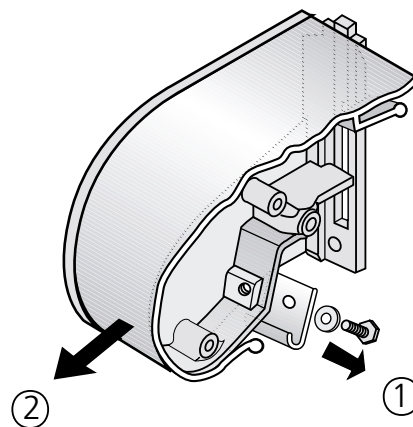
ACHTUNG: Bei gekoppelten Anlagen siehe Pos. 13.



2. ABDECKUNG (KASSETTE) VON ANTRIEBSSEITE LÖSEN

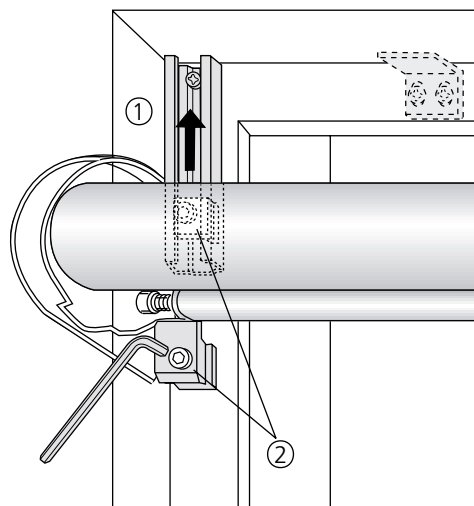
Hinweis:

Die Abdeckung wird erst wieder nach der Endlageneinstellung bzw. nach der Koppelung auf das Seitenlager montiert.

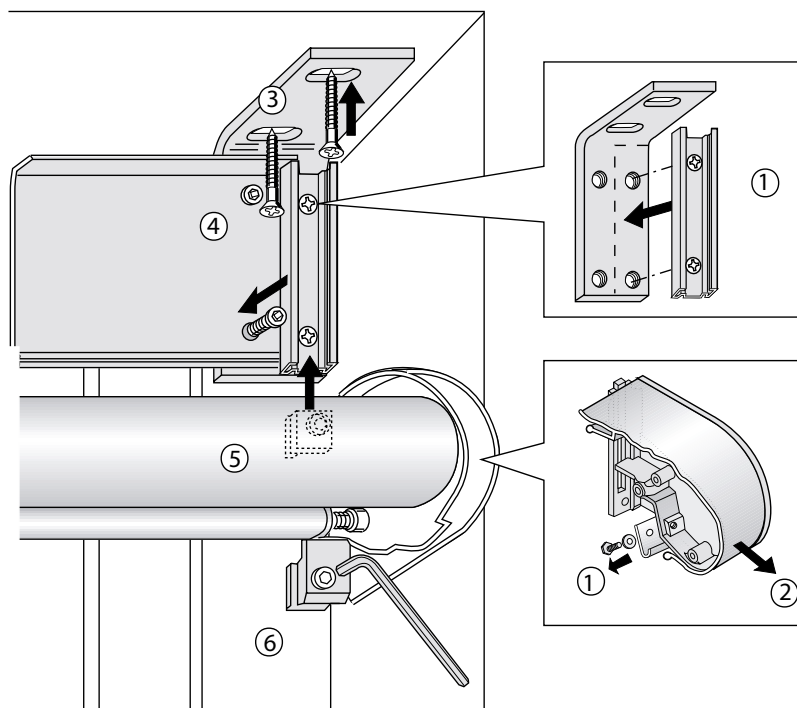


3. FENSTERRAHMENMONTAGE

Antriebseinheit in Montageprofil / Führungsschienen von unten einschieben und beidseitig sichern.

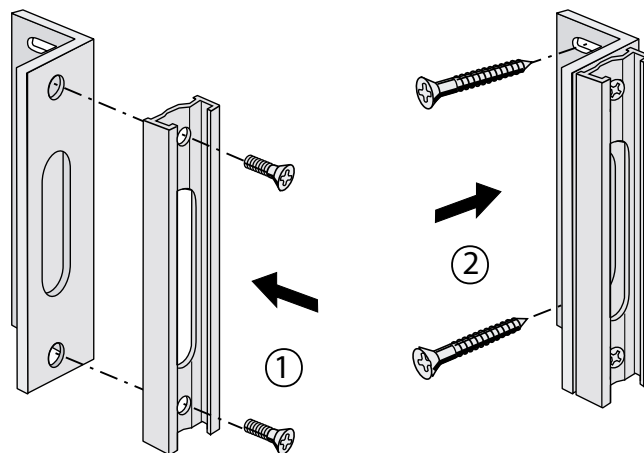


4. DECKENMONTAGE



5. NISCHENMONTAGE

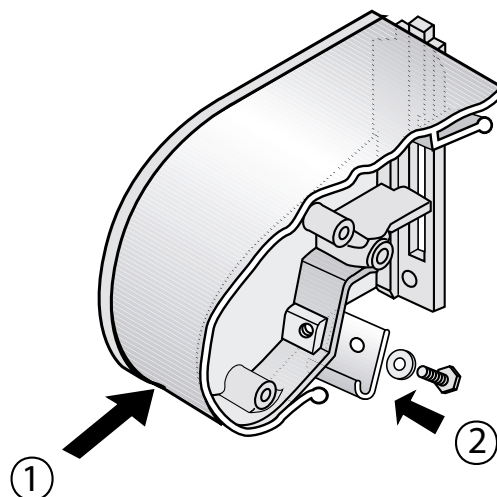
Montagwinkel verschrauben.



6. ABDECKUNG (KASSETTE) AUF ANTRIEBSEINHEIT AUFBRINGEN

HINWEIS:

Die Abdeckung wird erst wieder nach der Endlageneinstellung bzw. nach der Koppelung auf das Seitenlager montiert.

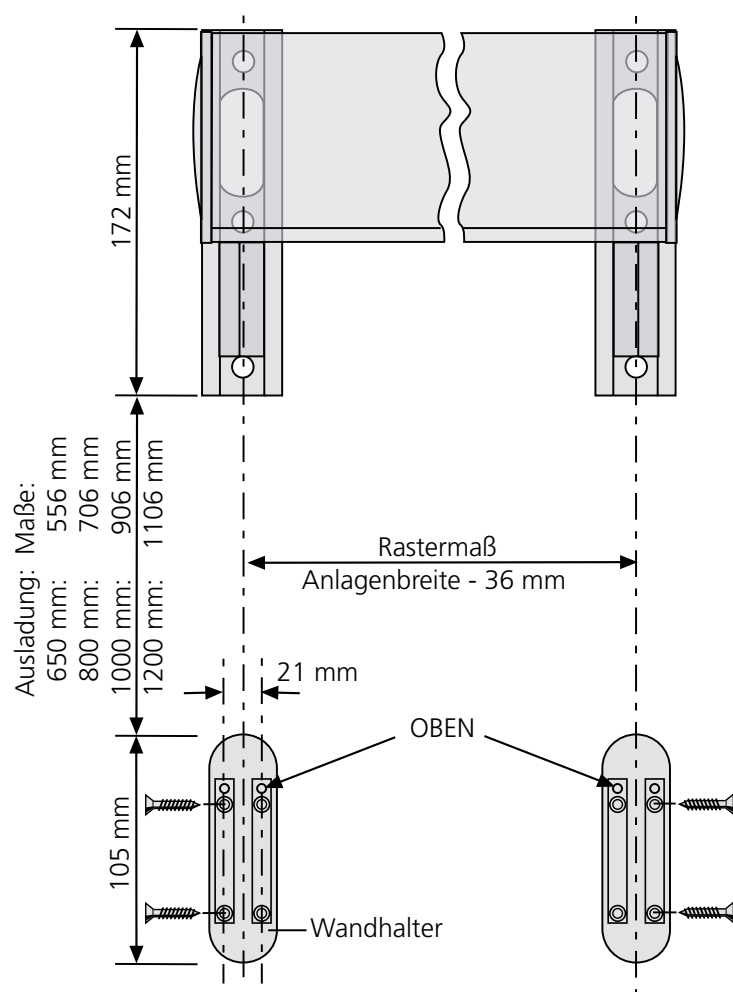


FALLARMMARKISE

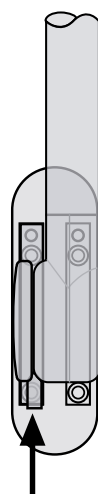
7. MONTAGE WANDKONSOLEN FÜR FALLARME

TIPP:

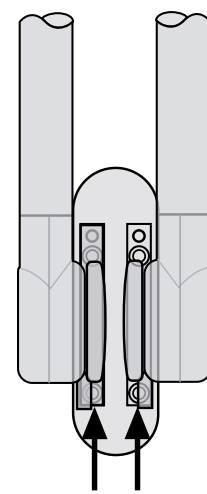
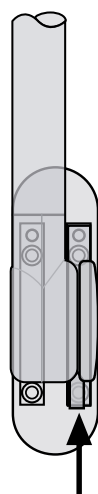
Befestigen Sie die Wandhalter für die Fallarme in der Nut, in der später auch der Fallarm eingehängt wird (siehe auch Pos. 11, Fallarmsicherung entfernen)



8. MONTAGE FALLARME



Einzelanlage/
Aussenanlage



Gekoppelte
Anlagen/Mitte

FALLARMMARKISE

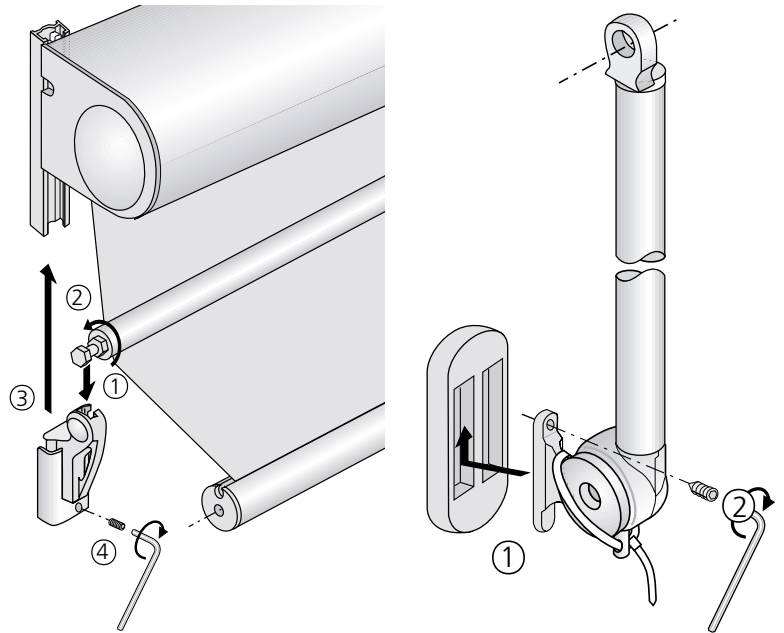
9. MONTAGE UMLENKROHR UND FALLARM

Montage Umlenkrohr
 Behang mit Fallrohr ca. 10 cm
 nach unten fahren und Umlenkrohr
 montieren.

Fallarm in Wandhalter einhängen und sichern.

ACHTUNG:

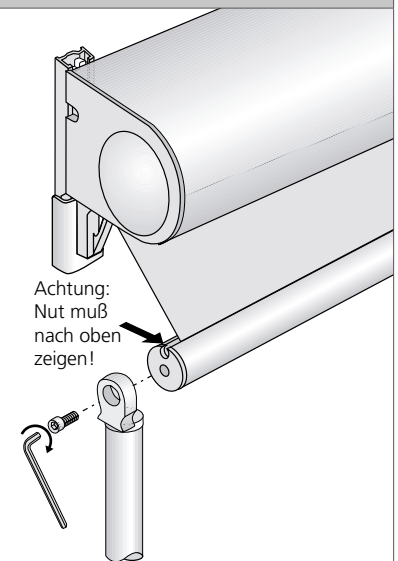
Die Sicherung darf erst nach Montage des
 Fallrohrs entfernt werden!



10. MONTAGE DES FALLROHRS

ACHTUNG:

Die Sicherung darf erst nach Montage
 des Fallrohrs entfernt werden!



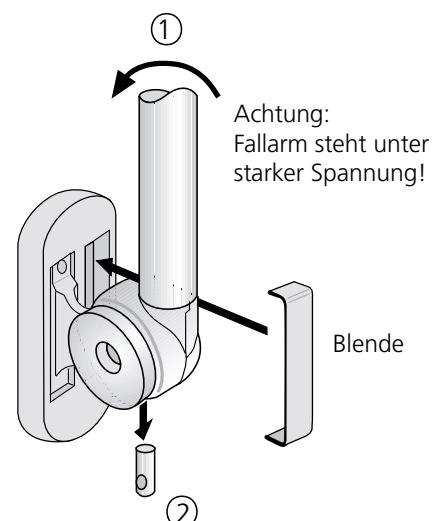
11. FALLARMSICHERUNG

Fallarmsicherung (2) entfernen.

HINWEIS:

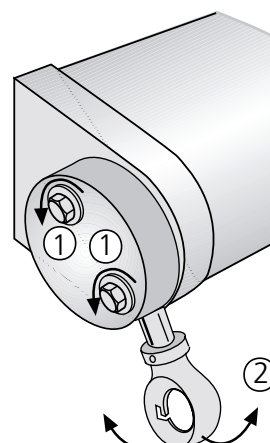
Blende erst ganz zum Schluss nach Probelauf
 in die Nut einclippen.

Blende läßt sich nur von vorne durch Zerstörung
 entfernen oder durch abmontieren des Wandhalters
 (die Blende läßt sich von der Rückseite unbeschädigt
 entfernen).



12. GETRIEBEÖSE

Verstellung der Getriebeöse



13. GEKOPPELTE ANLAGEN

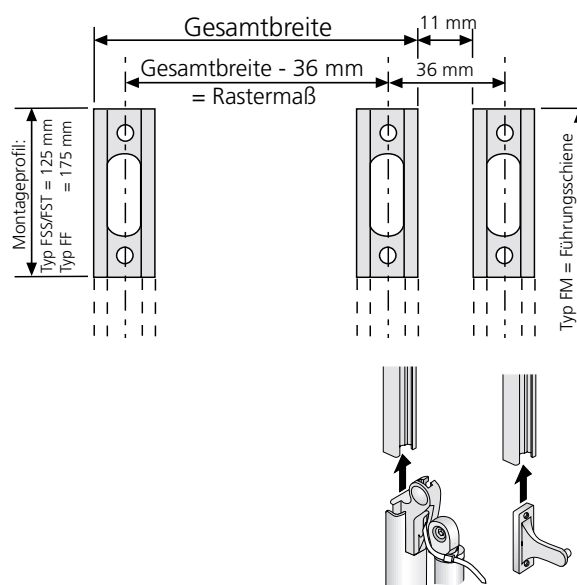
Anbringung der Montageprofile /
Führungsschienen bei gekoppelten Anlagen.

ACHTUNG:

Bei gekoppelten Anlagen muß zwischen den
Montageprofilen / Führungsschienen ein Spalt
von 11 mm beachtet werden (siehe Skizze).

HINWEIS TYP FMG:

Die Markisolettenarme und Anschläge müssen vor
der Montage der Führungsschienen in diese
eingeschoben werden.



14. MONTAGEREIHENFOLGE

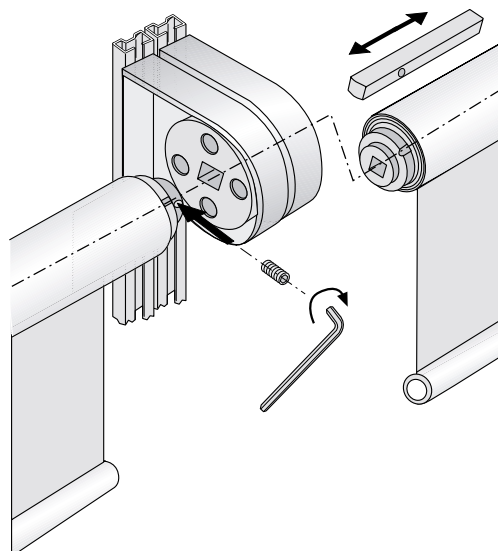
- Montagereihenfolge immer mit angetriebenem Element beginnen.
- zum Einhängen der nicht angetriebenen Markise,
Antriebsfeld des Grundfeldes demonstrieren.
- Tuchwelle abstützen, Seitenlager einhängen.
- Tuchwellen werden über Vierkant gekoppelt.

ACHTUNG:

- Tuchwellen beider markisen müssen gleiche
Anzahl von Stoffwicklungen haben und die
Kedernuten der Wellen müssen miteinander
fluchten.
- Vierkant wieder in Grundfeld einschieben und
mit Gewindestift sichern.

ACHTUNG:

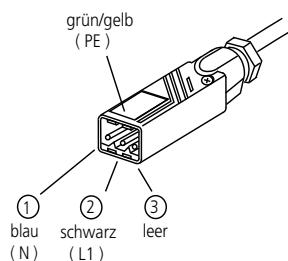
Vierkant muss unbedingt gesichert werden!



FALLARMMARKISE

EINSTELLANLEITUNG FÜR FÜR SOMFY EINSTECKANTRIEBE

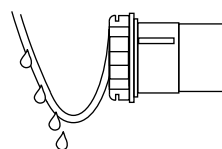
ELEKTRISCHER ANSCHLUSS



Die Anschlussleitung muss min. 30 cm Restlänge haben. Bei kürzerer Restlänge wird die integrierte Antenne beschädigt und es kann zu Empfangsproblemen kommen. Der Sunea io muss entsprechend der Klemmenbelegung angeschlossen werden.

Bei Anschlussarbeiten muss die Stromzufuhr unterbrochen werden. (Sicherung herausnehmen!) Die Anlage ist nach VDE über einen vorgeschalteten FI-Schutzschalter abzusichern. Für den elektrischen Anschluss dürfen nur Kabel- und Steckverbindungen mit einer Schutzklasse von mind. IP 54 verwendet werden.

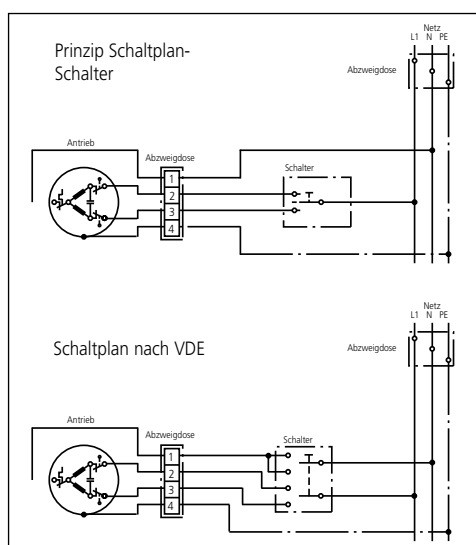
HINWEIS: Der bauseitige Anschluss von Antrieb und Steuerung muss durch einen Elektro-Fachbetrieb erfolgen.



Verlegen Sie die Anschlussleitung des Antriebes in einer Schlaufe nach unten, damit kein Wasser in den Antrieb eindringen kann.
- Beschädigung der internen Elektronik im Antrieb

ANSCHLUSSVORSCHRIFTEN

Zulässige Anschlußarten für einen Antrieb.



BESCHREIBUNG DES ANTRIEBES

Somfy-Einsteckantriebe bestehen aus reversierbaren Einphasenkondensatormotoren mit eingebauten Endschaltern, Bremse und Getriebe.

Schalter und Steuerungen dürfen keinen gleichzeitigen Auf- und Ab-Befehl ermöglichen:

Ein gleichzeitig gegebener Auf- und Ab-Befehl führt zu einem Defekt der Anlage.

Die Umschaltzeit für den Laufrichtungswechsel:

Auf/Ab oder Ab/Auf muß größer/gleich 500 ms betragen. Steuergeräte, deren Umschaltzeit softwareseitig verändert werden können, müssen mit der empfohlenen Umschaltzeit größer/gleich 500 ms vor Anschluß an den Antrieb programmiert werden.

Gemeinsamer Betrieb von 2 Anlagen

Für jeden Antrieb und jede Laufrichtung muß ein separater Kontakt vorgesehen werden. Die gemeinsame Steuerung mehrerer Antriebe erfordert SOMFY-Steuergeräte.

SOMFY-Antriebe in Naßräumen

Die Antriebe sind entsprechend EN 60529 „spritzwassergeschützt“. Bei Einsatz in Naßräumen müssen die VDE-Vorschriften, u.a. 0100/Teile 701, 702 und 737, sowie die Vorschriften der örtlichen EVU und des TÜV beachtet und erfüllt werden.

 **Die Parallelschaltung von 2 bzw. mehreren Antrieben ist verboten!**

Die Anlage muß an das Niederspannungsnetz durch die Schaltvorrichtung mit allpoliger Trennung und Kontaktöffnung von mind. 3 mm angeschlossen sein.

ENDLAGENEINSTELLUNG

Einstellen der oberen und unteren Endlagen.

HINWEIS:

Der Antriebskopf kann sich links oder rechts befinden.

Werkseinstellung: 3 Wellenumdrehungen in jede Richtung



Endlage oben (AUF)

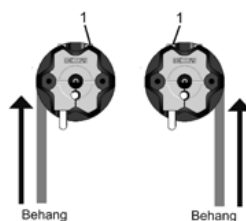
■ Drücken Sie die AUF-Taste, bis der Behang automatisch stoppt.

■ Drehen Sie die in Auf-Richtung hinten liegende Einstellschraube (1) bei gedrückter AUF-Taste in Richtung Plus, bis die gewünschte obere Endlage erreicht ist.

Die obere Endlage wird überfahren (der Antrieb schaltet zu spät ab):

■ Drücken Sie die AB-Taste, bis sich der Behang wieder unterhalb der gewünschten Endlage befindet.

■ Drehen Sie die Einstellschraube (1) ein paar Umdrehungen entgegen der Plus-Richtung und wiederholen Sie den oben beschriebenen Vorgang.



Endlage unten (AB)

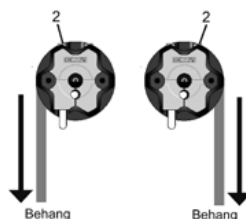
■ Drücken Sie die AB-Taste, bis der Behang automatisch stoppt.

■ Drehen Sie die in Ab-Richtung vorne liegende Einstellschraube (2) bei gedrückter AB-Taste in Richtung Plus, bis die gewünschte untere Endlage erreicht ist.

Die untere Endlage wird überfahren (der Antrieb schaltet zu spät ab):

■ Drücken Sie die AUF-Taste, bis sich der Behang wieder oberhalb der gewünschten Endlage befindet.

■ Drehen Sie die Einstellschraube (2) ein paar Umdrehungen entgegen der Plus-Richtung und wiederholen Sie den oben beschriebenen Vorgang.



PROBELAUF

Antrieb in beide Laufrichtungen bis zum Abschalten in den Endlagen laufen lassen.

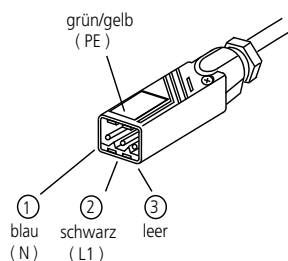
 Bei Probelaufen und im Betrieb muß vermieden werden, daß der Antrieb überhitzt wird!

Die Überhitzung entsteht in Folge von Nichtbeachtung der Betriebsart des Antriebes und kann zum Ansprechen des eingebauten Thermoschutzes führen.

In diesem Fall bitte mindestens 10 min. warten, erst dann ist der Antrieb wieder betriebsbereit. Einmal überhitzte Antriebe weisen erhöhte Lärmemission auf.

FALLARMMARKISE EINSTELLANLEITUNG FÜR FÜR SOMFY FUNKANTRIEBE ALTUS RTS

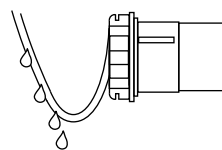
ELEKTRISCHER ANSCHLUSS



Der ALTUS RTS muss entsprechend der Klemmenbelegung angeschlossen werden.

Bei Anschlussarbeiten muss die Stromzufuhr unterbrochen werden. (Sicherung herausnehmen !)

HINWEIS: Der bauseitige Anschluss von Antrieb und Steuerung muss durch einen Elektro-Fachbetrieb erfolgen.



Um zu verhindern, dass Wasser in den Motor hineinläuft, sollte das Anschlusskabel immer mit einer Schleife nach unten verlegt werden.

BESONDERHEITEN VON FUNKSTEUERUNGEN

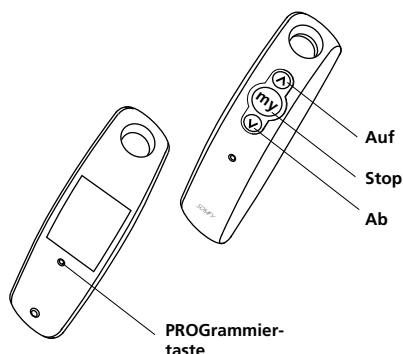
MERKMALE DER FUNKSENDER

Die Reichweite von Funksteuerungen wird durch die gesetzlichen Bestimmungen für Funkanlagen und die baulichen Gegebenheiten begrenzt. Die Steuerung sollte nicht in direkter Nähe metallischer Flächen installiert werden. Starke lokale Sendeanlagen (z.B. Funk-Kopfhörer), deren Sendefrequenz mit der Steuerung identisch ist, können die Funktion beeinflussen. Die Sende-Reichweite beträgt bis zu 300 Meter im freien Feld und ca. 20 Meter in Gebäuden. Die Bedienungsanleitungen der verwendeten Somfy-Funksender müssen beachtet werden.

Alle geeigneten Funksender der Firma Somfy können auf den ALTUS RTS-Antrieb eingelernt und betrieben werden, z.B.: Telis 1 RTS PURE, Telis 4 RTS PURE, Telis Soliris RTS PURE, Telis Soliris RTS PATIO, Centralis RTS.

Auf jeden ALTUS RTS-Antrieb können max. 12 Sender (davon max. 3 Sender Sensor RTS) eingelernt werden.

PROGRAMMIERUNG - EINLERNEN DES SENDERS AUF DEN MOTOR



WICHTIG: Um Fehl-Programmierungen beim Einlernen eines Senders auf den Motor zu vermeiden, sollte unbedingt darauf geachtet werden, daß während dem Einlernen des Senders immer nur der zu programmierende Motor mit Netzspannung versorgt wird. Wichtig bei mehreren Anlagen mit jeweils eigenen Antrieben.

Bei Problemen während der Programmierung kann der Motor durch einmaliges Ausschalten der Netzspannung zurückgesetzt werden.

1. Der zu programmierende ALTUS RTS wird an die Netzspannung angeschlossen.

2. Am gewünschten Funksender gleichzeitig **AUF** und **AB** drücken.

Der Behang bewegt sich kurz Auf/Ab.

Der Sender ist auf dem Motor temporär eingelernt, andere Sender werden ignoriert.

Während des Drückens von **AUF** und **AB** bewegt sich der Behang.

Überprüfen der Drehrichtung des Antriebes

Fährt der Behang beim Drücken von **AUF** in die **AB**-Richtung, bzw. beim Drücken von **AB** in die **AUF**-Richtung, muß die Drehrichtung des Antriebes geändert werden.

Drehrichtungsänderung

Am eingelernten Sender ca. 5 sec. **STOP** drücken.

Der Behang bewegt sich kurz Auf/Ab

Die Drehrichtung hat gewechselt.

ENDLAGENEINSTELLUNG

1. Die Anlage mit **AUF** einfahren, bis ca. 2 cm vor dem Erreichen der Abdeckung.

2. Gleichzeitig **AB** und **STOP** länger als 2 sec. drücken.

Die Anlage bewegt sich in Ab-Richtung.

Mit **STOP** an der gewünschten unteren Endlage stoppen (Fallrohr darf nicht an den Abstandshalter/Endkappen anlaufen, Abstand mind. 2 cm). Ein Korrigieren der Position mit **AUF** und **AB** beeinträchtigt den Einstellvorgang nicht.

3. **AUF** und **STOP** drücken (länger als 2 sec.).

Der Behang bewegt sich in Auf-Richtung.

4. Nach dem Schließen der Markise **STOP** für ca. 2 sec. drücken.

Der Behang bewegt sich kurz **AUF** und **AB**.

5. Am Funksender die **PROGRAMMIERTASTE** drücken, bis sich der Behang kurz hin und her bewegt.

Die Endlagen sind eingestellt und der Sender einprogrammiert, andere Sender werden ignoriert.

Jedes kurze Drücken von **AUF** und **AB** bewirkt jeweils einen andauernden Fahrbefehl bis zu den einprogrammierten Endlagen.

ÄNDERUNG DER UNTEREN ENDLAGENEINSTELLUNG

1. Fahren Sie mit **AB** die untere Endlage an.

2. Gleichzeitig **AUF/AB** für ca. 5 sec. drücken.

Der Behang bewegt sich kurz Auf/Ab.

3. Mit **AUF** und **AB** wird die gewünschte neue untere Endlage angefahren.

4. **STOP** länger als 2 sec. drücken.

Der Behang bewegt sich kurz Auf/Ab.

Die neue untere Endlage ist einprogrammiert.

WEITERE SENDER EINLERNEN

(oder eingelernte Sender löschen)

Auf den Funkantrieb ALTUS RTS können maximal 12 Sender (davon max. 3 Sender Sensor RTS) eingelernt werden.

Um weitere Sender einzulernen (oder diese zu löschen) benötigen Sie immer einen bereits eingelernten Sender.

Steht kein entsprechender Sender mehr zur Verfügung, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler um weitere Informationen zu erhalten.

1. Drücken Sie für ca. 2 sec. die **PROGRAMMIERTASTE** auf der Rückseite des Senders, der bereits auf den Funkantrieb eingelernt ist. Die Anlage bewegt sich kurz Auf / Ab und ist somit in der sogenannten „Lernbereitschaft“.

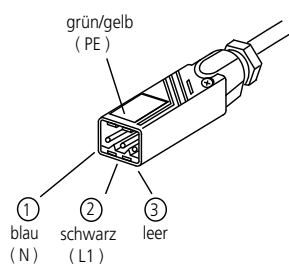
2. Drücken Sie kurz die **PROGRAMMIERTASTE** des Senders, der neu eingelernt (oder gelöscht) werden soll. Die Anlage bewegt sich wieder kurz Auf / Ab.

3. Der neue Sender ist eingelernt (bzw. gelöscht).

FALLARMMARKISE EINSTELLANLEITUNG FÜR FÜR SOMFY FUNKANTRIEBE SUNEa IO

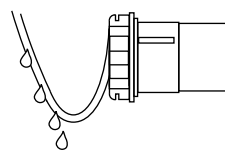
ACHTUNG: Die untere Endlage der Fenstermarkise ist werkseitig eingestellt. Die obere Endlage wird nicht eingestellt, da diese über Drehmoment angefahren wird. Eine Änderung ist nur erforderlich, wenn die untere Endlage neu eingestellt werden soll.

ELEKTRISCHER ANSCHLUSS



Die Anschlussleitung muss min. 30 cm Restlänge haben. Bei kürzerer Restlänge wird die integrierte Antenne beschädigt und es kann zu Empfangsproblemen kommen. Der Sunea io muss entsprechend der Klemmenbelegung angeschlossen werden.
Bei Anschlussarbeiten muss die Stromzufuhr unterbrochen werden. (Sicherung herausnehmen!) Die Anlage ist nach VDE über einen vorgeschalteten FI-Schutzschalter abzusichern.
Für den elektrischen Anschluss dürfen nur Kabel- und Steckverbindungen mit einer Schutzklasse von mind. IP 54 verwendet werden.

HINWEIS: Der bauseitige Anschluss von Antrieb und Steuerung muss durch einen Elektro-Fachbetrieb erfolgen.



Verlegen Sie die Anschlussleitung des Antriebes in einer Schlaufe nach unten, damit kein Wasser in den Antrieb eindringen kann.
- Beschädigung der internen Elektronik im Antrieb

BESONDERHEITEN VON FUNKSTEUERUNGEN io-Funkfrequenz: 868,25 MHz

Die Steuerung sollte nicht in direkter Nähe metallischer Flächen installiert werden. Starke lokale Sendeanlagen (z.B. Funk-Kopfhörer), deren Sendefrequenz mit der Steuerung identisch ist, können die Funktion beeinflussen.

MERKMALE DER FUNKSENDER

1 W: unidirektional (one Way, können nur senden)

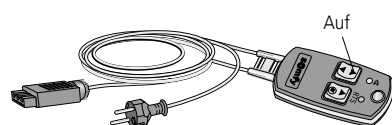
2 W: bidirektional (two Way, können senden u. empfangen)

Die Sender-Reichweite beträgt bei unidirektionalem Sender (1W) 15 Meter ohne Betonwand. Bei bidirektionalem Sender (2W) bis zu 20 Meter bei zwei Betonwänden. Folgende Sender sind unidirektional (1W): Situo Mobile io, Smooove 1 io, Smooove Origin io und Smooove A/M io. In jeden Sunea io-Antrieb können max. 9 unidirektionale Sender (1W) eingelernt werden, davon max. 3 Windsensoren, z.B. Eolis 3D WireFree io, Eolis WireFree io. Bidirektionale Sender (2W) können beliebig viele in den Sunea io-Antrieb eingelernt werden.

Sunea io-Antriebe können nicht mit einem RTS Funksender (433,42 MHz) bedient werden.

Ebenso können RTS Antriebe nicht mit einem io Funksender (868,25 MHz) betrieben werden.

MONTAGE



Um die Fenstermarkise bei der Montage bedienen zu können, muss der Antrieb an das Somfy-Probekabel angeschlossen werden. Für die Stromversorgung des Antriebes, muss die "Auf"-Taste des Probekabels gedrückt werden. Anschliessend kann der Antrieb über den mitgelieferten Funk-Handsender bedient werden.

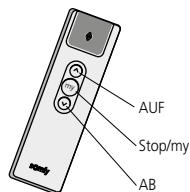
Der Funk-Handsender ist auf den Antrieb eingelernt. Ausserdem ist die obere und untere Standard-Endlage bereits werkseitig eingestellt und muss nicht mehr programmiert werden. Der Antrieb schaltet in der oberen Endlage bei Erreichen eines bestimmten Nenndrehmomentes selbständig ab.

ÄNDERUNG DER UNTEREN ENDLAGE

(nur nötig, wenn die werkseitige Einstellung geändert werden soll)

Die untere Endlage der Fenstermarkise ist werkseitig eingestellt. Die obere Endlage wird nicht eingestellt, da diese über Drehmoment angefahren wird. Eine Änderung ist nur erforderlich, wenn die untere Endlage neu eingestellt werden soll.

Bei Bedarf kann die untere Endlage verändert werden. Benutzen Sie hierzu bitte eine Steuerung ohne Rückinformation (1W), z.B. Situo Mobile io.



1. Fahren Sie über die Taste "**AB**" die Markise komplett aus (Antrieb schaltet selbsttätig ab).
2. Drücken Sie gleichzeitig für ca. 5 sec. die Tasten "**AUF**" und "**AB**", bis die Anlage kurz hin und herfährt.
3. Stellen Sie über die Tasten "**AUF**" oder "**AB**" die neue, gewünschte Endlage der Markise ein.
4. Drücken Sie die mittlere "**Stop**"-Taste, bis die Anlage erneut kurz hin und herfährt.
5. Die untere Endlage ist neu programmiert.
6. Probelauf

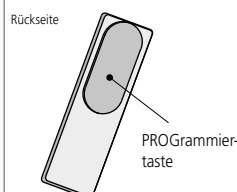
WEITERE SENDER EINLERNEN

(oder eingelernte Steuerungen ohne Rückinformation (1W) löschen)

In jeden Sunea io-Antrieb können max. 9 Steuerungen ohne Rückinformation (1W) eingelernt werden, davon max. 3 Windsensoren, z.B. Eolis 3D WireFree io, Eolis WireFree io.

Um weitere Sender einzulernen (oder diese zu löschen) benötigen Sie immer einen bereits eingelernten Sender.

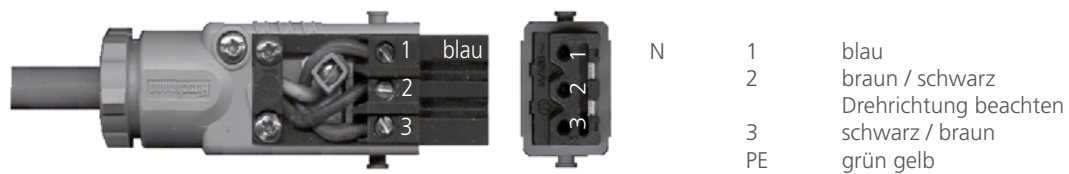
Steht kein entsprechender Sender mehr zur Verfügung, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler um weitere Informationen zu erhalten.



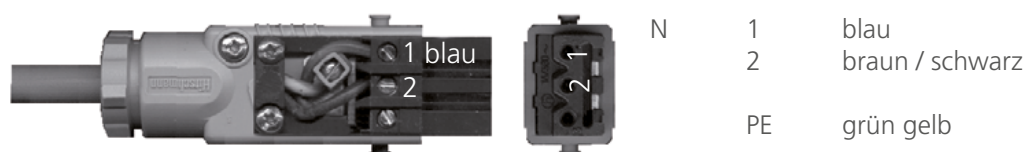
1. Drücken Sie für ca. 2 sec. die **PROGrammirtaste** auf der Rückseite des Senders, der bereits auf den Funkantrieb eingelernt ist. Die Anlage bewegt sich kurz und ist somit in der sogenannten „Lernbereitschaft“.
2. Drücken Sie kurz die **PROGrammirtaste** des Senders, der neu eingelernt (oder gelöscht) werden soll. Die Anlage fährt wieder kurz hin und her.
3. Der neue Sender ist eingelernt (bzw. gelöscht).
4. Probelauf

FALLARMMARKISE

ANSCHLUSSPLAN - STANDARDMOTOR - HIRSCHMANNKUPPLUNG - STECKERBELEGUNG



ANSCHLUSSPLAN - FUNKMOTORE - ZULEITUNG - HIRSCHMANNKUPPLUNG



FALLARMMARKISE

PROBLEMBEHEBUNG

Hier sind eventuelle Störungen der Fenstermarkise sowie deren mögliche Ursachen und empfohlene Behebung aufgelistet.

Aufgeführte Probleme bei deren Behebung kein Fachbetrieb angeführt ist dürfen eigenständig behoben werden.

All jene bei denen ein Fachbetrieb angeführt ist müssen von einem autorisiertem Fachbetrieb oder Elektrofachkraft durchgeführt werden.

PROBLEM / STÖRUNG	MÖGLICHE URSACHE	BEHEBUNG / HINWEIS
Anlage / Steuerung reagiert nicht	Die Fenstermarkise wurde in kurzer Zeit mehrmals ein- und ausgefahren > Thermo-schutzschalter zum Schutz des Motors vor Überhitzung wurde ausgelöst	ca. 10-15 Minuten warten bis der Motor abgekühlt ist und anschließend erneut versuchen
	Übergeordneter Steuerbefehl liegt vor	Aus- Einschaltverzögerung abwarten und erneut versuchen
	Stromzuleitung defekt	Überprüfung der Stromzuleitung durch eine Elektrofachkraft oder Fachbetrieb
	Motor defekt	Prüfung / Austausch durch Fachbetrieb
Fenstermarkise fährt nicht in die gewünschte Endlage	Endlagen am Motor verstellt	Einstellen der Endlagen durch Fachbetrieb
Fenstermarkise fährt in die falsche Richtung	Verkabelung nicht korrekt angeschlossen	Spannungsversorgung prüfen, ggf. die schwarze Ader mit brauner Ader tauschen
BEI FUNKBEDIENUNG		
Keine Reaktion der Fenstermarkise auf Fernbedienung	Die Batterie des Wand- oder Handsenders ist leer	Batterie tauschen
Fenstermarkise mit Windsensor fährt selbständig ein	Wind- oder Sonnensensor ist defekt	Überprüfung der Funktion durch Fachbetrieb
Fenstermarkise kann nicht ausgefahren werden	Vorhandener Windwächter reagiert auf zu starken Wind	Nach Verminderung der Windgeschwindigkeit erneut versuchen
Fenstermarkise mit Sonnensensor fährt trotz Sonneneinstrahlung nicht aus	Sonnensensor ist verdeckt oder abgedeckt	Position des Sensors prüfen
	Sonnenautomatik nicht aktiviert	Sonnenautomatik aktivieren
	Schwellenwert zu niedrig eingestellt	Schwellenwert korrigieren

Sollte eine Störung auftreten, die hier nicht angeführt ist kontaktieren Sie Ihren autorisierten VALETTA-Fachhändler.

Ihr VALETTA-Fachhändler:

VERTRIEBS-CENTER WIEN
 Schönbrunner Straße 106, A-1050 Wien
 T. +43 1 66 77 888

VERTRIEBS-CENTER GRAZ
 Herrgottwiesgasse 121, A-8020 Graz



VALETTA Sonnenschutztechnik GmbH
UNTERNEHMENSZENTRALE
 Salzburger Straße 199, A-4030 Linz
 T. +43 (0)732 / 38 80 - 0
 F. +43 (0)732 / 38 80 - 22
 office@valetta.at
WWW.VALETTA.AT



QUALITÄT AUS ÖSTERREICH SEIT 1960